

# Verbeamtung trotz Übergewicht? Gehalt ohne Verbeamtung?

Beitrag von „Theatralica“ vom 4. Juni 2022 08:33

## Zitat von CDL

Damit wertest du, denn der Subtext ist "du könntest ja abnehmen, wenn nicht, ist es dir das offensichtlich nicht wert".

Entschuldige, aber so war das überhaupt nicht gemeint. Das ist eine Interpretation, die zwar möglich und wohl oder übel der Formulierung geschuldet ist, aber definitiv nicht meiner Ansicht entspricht.

Wie du schon selbst herausgestellt hast, kenne ich die individuelle Situation der TE nicht. Vielleicht ist sie super glücklich mit ihrem Gewicht. Dann müsste sie entscheiden, ob sie auf das eigene Wohlbefinden verzichten möchte, nur damit sie bessere Chancen bei der Verbeamtung hat. Vielleicht gibt es Gründe, die ein Abnehmen bei ihr erschweren. Dann müsste sie abwägen, ob sie den Aufwand betreiben möchte und die Verbeamtung die Mühe wird. Vielleicht ist das Abnehmen sogar aus irgendwelchen gesundheitlichen Gründen keine gute Idee. Dann wäre sicherlich die Frage, ob es die Verbeamtung wert ist.

Das ist kein Abwerten. Denn du gehst scheinbar von einer Prämisse aus, die ich nicht teile: Dass eine Verbeamtung auf jeden Fall anzustreben ist. Wie ich bereits geschrieben habe, hat der Schritt nicht nur schöne Seiten und will daher gut überlegt sein. Wer also **nicht** alles Erdenkliche dafür tut, um verbeamtet zu werden, ist in meinen Augen **kein** Idiot, Versager oder sonst was. Sondern in der Regel eine Person, die für sich selbst Prioritäten und Ziele gesetzt hat und diese nun verfolgt. Das ist im Gegensatz sogar sehr bewundernswert und zeugt von einer gewissen Stärke. Denn aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Viele Lehrkräfte schauen einen ungläubig an, wenn man sagt, dass man nicht verbeamtet werden möchte. Für viele ist das einfach gar keine Option.